VOLKSSCHULE AM KEMPELENPARK

DAS Haus am Park

Direkt an der Ost-West-Grünachse des neuen Kempelenparks liegt der Eingang der Schule, die sich als klarer Baukörper präsentiert, der seine Qualitäten als Holzbau auch nach außen zeigt. Nur der Erschließungskern springt aus der Fassade heraus, gliedert den Baukörper und schafft gemeinsam mit dem leichten Rücksprung im Erdgeschoss einen geschützten Eingangsbereich.

Die interne Organisation ist klar strukturiert und zoniert sich in zwei flankierende Schichten mit Bildungsräumen an der West- und Ostfassade und einer mittigen Multifunktionszone. Diese endet im Süden mit einem Lichthof und einer großzügig bepflanzten Brandwand zur Nachbarbebauung.

Um als öffentliche Gebäude einen Mehrwert für das Quartier zu generieren und auch extern nutzbar zu sein, wurden potenziell außerhalb den Schulzeit nutzbare Räume nahe der Haupterschließung angeordnet: etwa die Bibliothek, Werk- oder Musikraum und die Turnhalle. Ebenso ist die Aula, gemeinsam mit dem Speiseraum als separater Veranstaltungsort mit Zugang zum Schulhof extern nutzbar.

Der Schulbau wird dabei als Skelettbauweise ohne statisch relevante Wände errichtet - flexibel auch für mögliche zukünftige Adaptierungen der Lernlandschaft.

Die Materialität des Holzbaus prägt auch die Lernumgebung. Die Stahlbeton Stützen können problemlos vom benachbarten Abbruchgebäude adaptiert und wiederverwendet werden, auch die Fenster können mit dem gleichen Format optional vom Bestand übernommen werden.

Das größte Einsparungspotential hinsichtlich der CO2-Bilanz und auch bei den Kosten liegt jedoch unterirdisch: konsequent wird daher auf eine Unterkellerung verzichtet – die Sporthalle wandert dafür aufs Dach und bietet grandiosen Blick über die Stadt.

DER Kreislauf - 10 Prinzipien

01 Widerstehen [Refuse!]Der große Wurf: <u>Der kompakte Baukörper bleibt kellerfrei.</u>

O2 Adaptieren [Rethink!]

Die kleinen Schritte: Verklebte Verbindungen werden durch modulare Lösungen ersetzt, um die Einzelelemente im Bausystems zu erhalten: Dies erleichtert eine zukünftige Umstrukturierung, die basierend auf der Flexibilität der Skeletthauweise sehr offene Räume zulässt, sowie

Umstrukturierung, die basierend auf der <u>Flexibilität der Skelettbauweise</u> sehr offene Räume zulässt, sowie einfaches Adaptieren und Anpassen an neue Raumbedürfnisse ermöglicht.

03 Vereinfachen [Reduce!] Der Baukörner ist kompakt u

Der Baukörper ist kompakt und schlicht gehalten: Der Solitär verzichtet auf ausladende Auskragungen oder Fassadenversatz und spart damit Außenoberflächen ein, klar gegliederte Glasöffnungen schützen durch außenliegende, ausklappbare Stoffrollos vor sommerlicher Überhitzung.

04 Weiterverwenden [Reuse!]

<u>Die Wiederverwendung von Elementen</u> aus dem jetzigen Bestand des Kempelenparks ist aufgrund seiner qualitativ und massig vorhandenen hochwertigen Bauteile in diesem Neubauvorhaben "aufgelegt".

Die Bestandsstahlbetonsäülen werden wiederverwendet und gesamt ergibt das eine Einsparung von 12 240 kg CO2 Equiv., die allein der Rohstoffgewinnung anzurechnen ist - ohne Produktion der Fertigteile und dem Transport.

05 Ausbessern [RePair!]
In der Vorentwurfsphase können über Bauteilkataloge aktueller Rückbauprojekte weitere ReUse Elemente

ausgewählt, konkretisiert & festgelegt werden.

06 Aufmöbeln [Refurbish!]

<u>DIE bestehenden roten Fensterflügel aus Alu-Holz-Konstruktion</u> sind noch in perfektem Zustand und können daher im Entwurf wiederverwendet werden .

07 Aufarbeiten [Remanufacture!]Ergänzend zu Vor-Ort-Verfügbarem sekundären Rohstoff und Material werden sich in Zukunft neue Produkte für

einen 2nd Life Zyklus auf dem Markt platzieren.

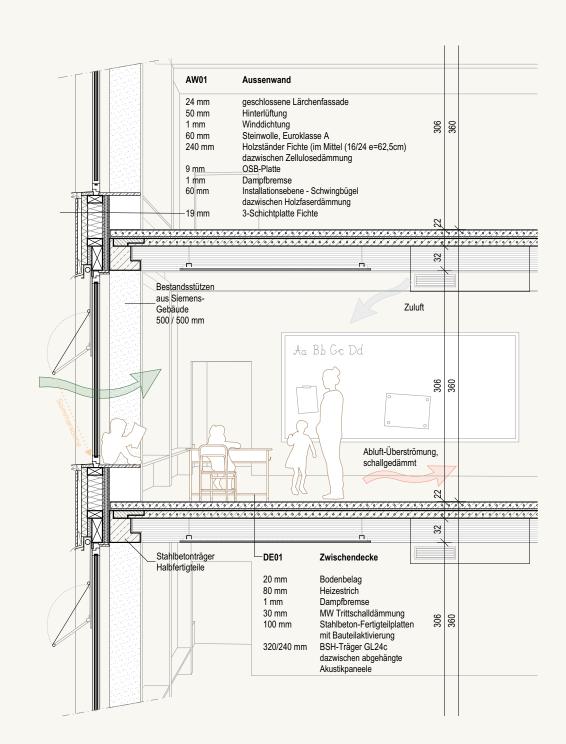
08 Zweckentfremden [Repurpose!]Das Gebäude ermöglicht auch eine externe Nutzung.

09 Verwerten [Recycle!]

Das Projekt erhält einen digitalen Zwilling. Dieser bietet einen klaren Überblick über die in den Gebäuden verwendeten Bauteilaufbauten und Materialien, ihren CO2-Gehalt, Lebensdauer und ihre Wiederverwendbarkeit.

(siehe Rückbau- und Recyclingkonzept) 10 Regenerieren [ReCover!]

Bis zum Ausbauzeitpunkt der Bauteile aus der Volksschule Am Kempelenpark kann auf umfangreiches Wissen zurückgegriffen werden und für die Regeneration einzelner Werkstoffgruppen gibt es zahlreiche Anwendungs-Anleitungen. Der achtsame Umgang mit den hochwertig verbauten Materialien wurde wieder erlernt - der technische Kreislauf wurde mit Hilfe Wissenstransfer handwerklicher Tradition in Kombination neuer Technologie und Digitalisierung geschlossen.

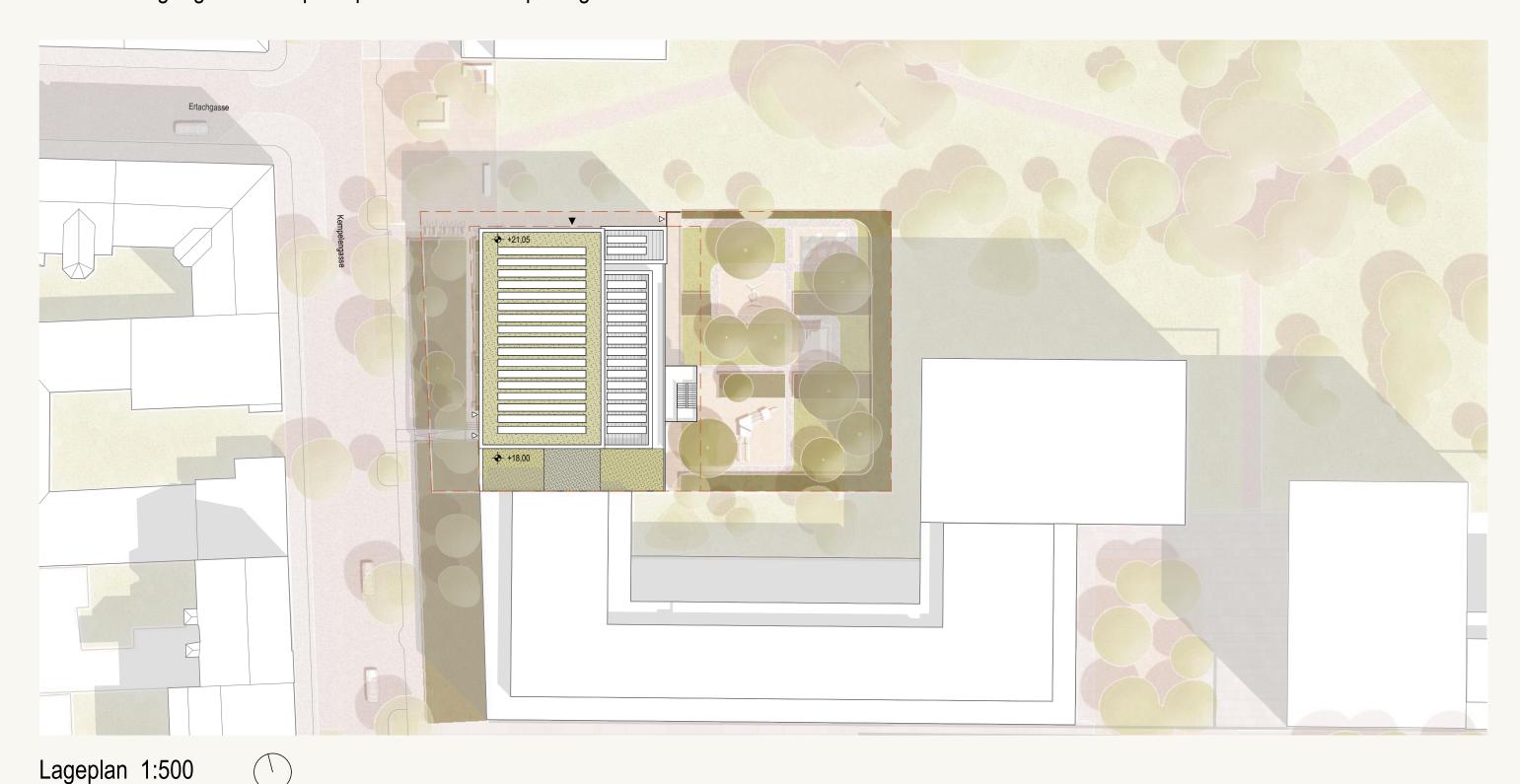


Fassadenschnitt 1:50

+20,06 +19,76



Quartierseingang zum Kempelenpark von der Kempelengasse

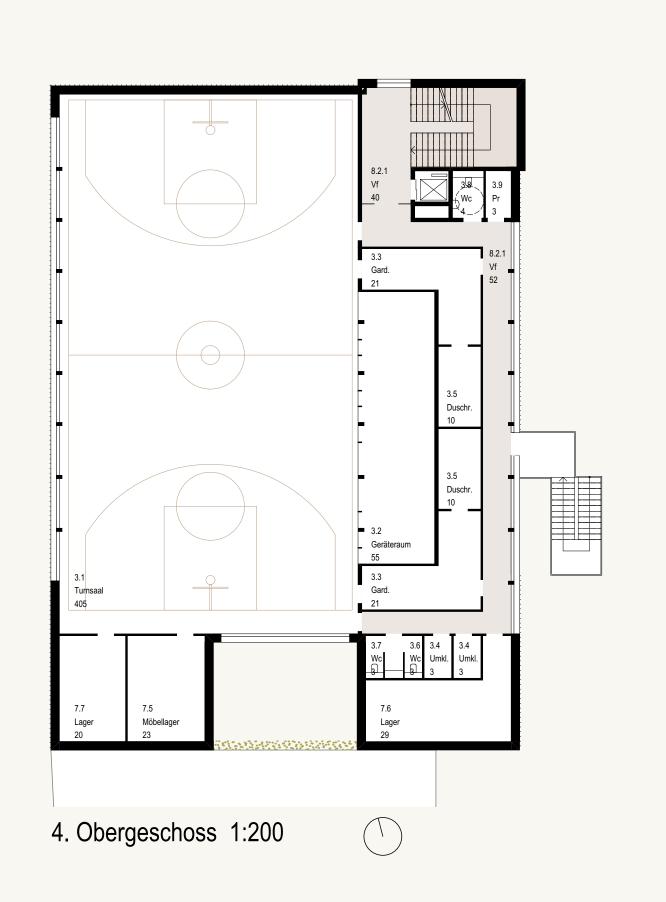


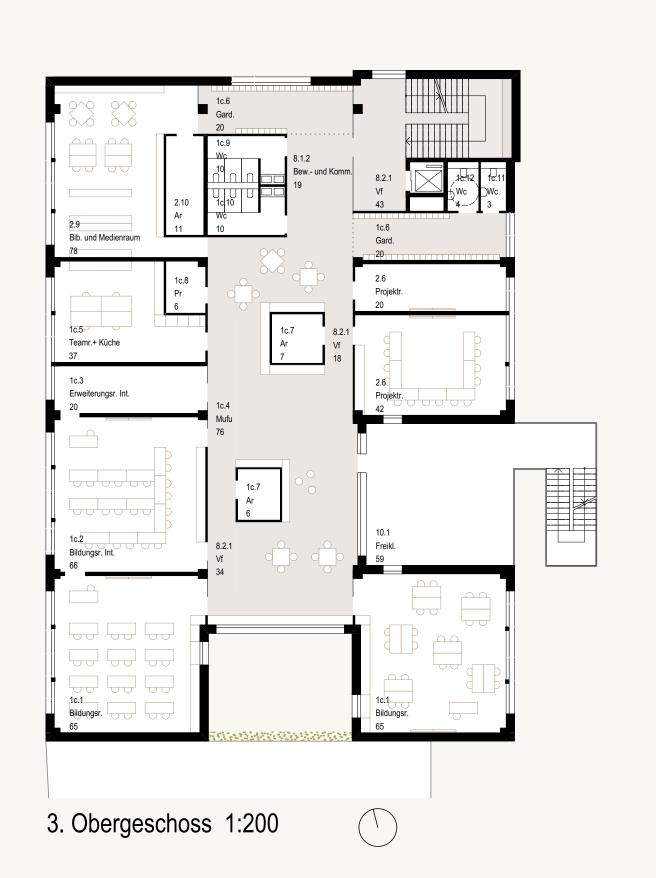


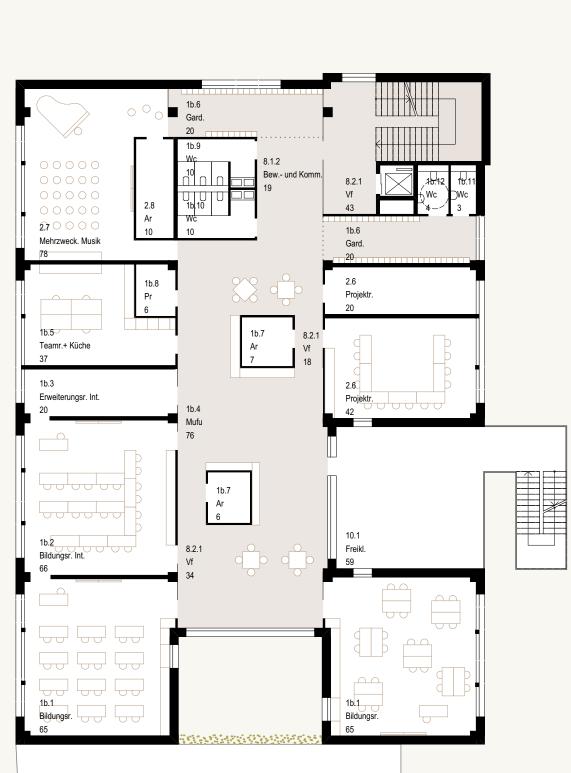
Erdgeschoss 1:200



Querschnitt 1:200







2. Obergeschoss 1:200

